

Marktmeinung der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen

Stand: 07.11.2017

November / Dezember 2017

Quellen: Volkswirtschaft Konjunktur- und Marktinformation 07.11.2017

++ Goldener Herbst an den Aktienmärkten ++ Deutschland: Mit Schwung ins zweite Halbjahr ++ Starker US-Dollar drückt auf den Goldpreis ++

Goldener Herbst ...

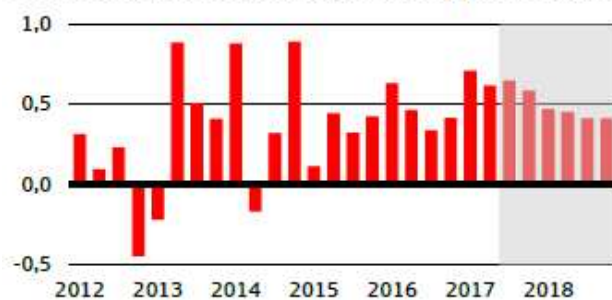


Quelle: Adobe Stock, DekaBank

... an den Aktienmärkten

- An den Aktienbörsen glänzte der Oktober mit einem Deutschen Aktienindex über 13.000 Punkten. Die Berichtssaison läuft gut. Die Stimmung im Unternehmenssektor und bei den privaten Haushalten ist bestens. Das globale Wirtschaftswachstum hält, die Inflationsraten bleiben niedrig.
- Indes schreitet der Ausstieg der Notenbanken aus der ultra-expansiven Geldpolitik langsam voran. Daher ändern sich 2018 die geldpolitischen Rahmenbedingungen und dürften somit im kommenden Jahr zu einer Belastungsprobe an den Finanzmärkten werden.

Deutschland: Bruttoinlandsprod. (% ggü. Vorquartal)



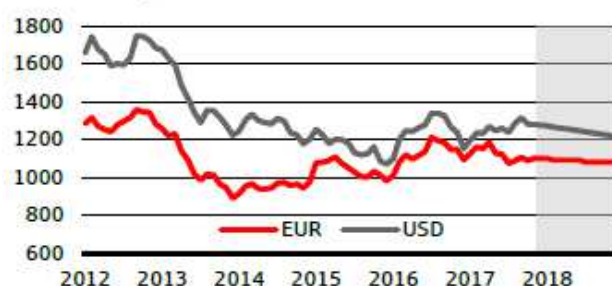
Quelle: Destatis, Prognose DekaBank

Deutschland	2016	2017P	2018P
Bruttoinlandsprod. (% ggü. Vorj.)	1,9	2,0	2,0
Inflationsrate (% ggü. Vorjahr)	0,4	1,7	1,6

Deutschland: Mit Schwung ins zweite Halbjahr

- Endlich sind die starken Konjunkturindikatoren veröffentlicht, die nun zeigen, dass die Konjunktur zu Beginn des zweiten Halbjahrs ihren Schwung behalten hat. Perspektivisch dürfte sich daran auch nichts ändern. Unter anderem berichten so viele Unternehmen wie noch nie von Fachkräftemangel, was als Zeichen einer starken Konjunktur gilt.
- Stimmungsindikatoren überzeichnen weiterhin die tatsächliche Dynamik.
- Die Wartung des deutschen Konjunkturmotors lässt allerdings zu wünschen übrig. Mittelfristig dürfte die Wirtschaftspolitik der vergangenen Jahre das Wachstum belasten.

Gold (Preis je Feinunze)



Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank

Edelmetalle	03.11.2017	vor 1 Mon.	vor 1 Jahr
Gold (EUR je Feinunze)	1093	1083	1170
Prognose DekaBank	in 3 Mon.	in 6 Mon.	in 12 Mon.
Gold (EUR je Feinunze)	1090	1090	1080

Starker US-Dollar drückt auf den Goldpreis

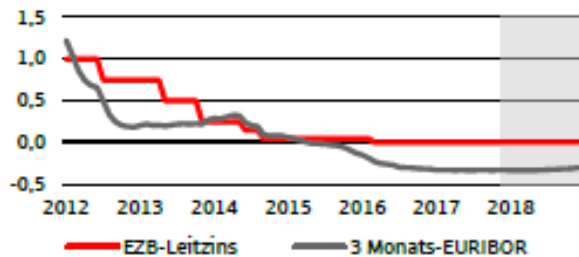
- Der Goldpreis (in US-Dollar notiert) gab seit Mitte Oktober nach. Aufgrund des schwächeren Euro gegenüber dem US-Dollar war der Preisrückgang für Goldanleger in Euroland nicht zu spüren.
- Grundsätzlich erwarten wir weiterhin wegen der langsam steigenden Zinsen einen tendenziellen Rückgang des Goldpreises.
- Dieser Rückgang wird gedämpft durch die Nachfrage nach physisch hinterlegten Gold-ETFs. Europäischen Goldanlegern könnte die von uns erwartete Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar zugutekommen.

Marktmeinung der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen

Stand: 07.11.2017

++ EZB halbiert Wertpapierkäufe ab Januar ++ Bundrenditen langlaufender Anleihen werden steigen ++ DAX überspringt 13.000 Punkte-Marke ++

Euroland: Leitzins (Haupt-Refi) und EURIBOR (% p.a.)



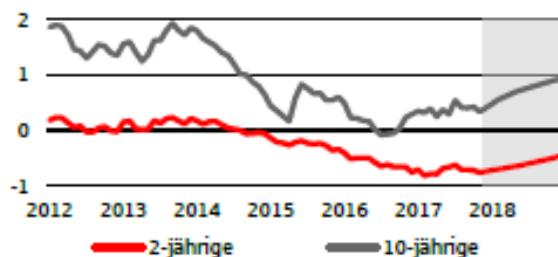
Quelle: EZB, Bloomberg, Prognose DekaBank

Euroland: Zinsen (% p.a.)	03.11.2017	vor 1 Mon.	vor 1 Jahr
EZB-Leitzins (Hauptrefin.-satz)	0,00	0,00	0,00
3 Monats-EURIBOR	-0,33	-0,33	-0,31
Prognose DekaBank (% p.a.)	in 3 Mon.	in 6 Mon.	in 12 Mon.
EZB-Leitzins (Hauptrefin.-satz)	0,00	0,00	0,00

EZB halbiert Wertpapierkäufe ab Januar

- EZB-Präsident Draghi hat die Halbierung der monatlichen Anleihekäufe auf 30 Mrd. Euro ab Januar 2018 angekündigt. Das Kaufprogramm soll mindestens bis September 2018 fortgeführt werden.
- Erste Leitzinserhöhung erfolgt unserer Prognose zufolge frühestens im Herbst 2019 (Einlagensatz) bzw. 2020 (Hauptrefinanzierungssatz).
- Kurzfristige Zinsen werden sehr lange niedrig bleiben; Inflationsrate dürfte noch mehrere Jahre tendenziell über kurzfristigen Zinsen liegen.

Bundesanleihen (Renditen in % p.a.)



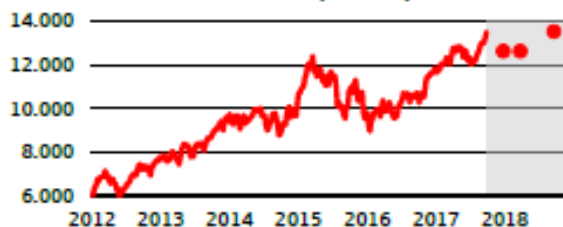
Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank

Renditen (% p.a.)	03.11.2017	vor 1 Mon.	vor 1 Jahr
Deutschland 10J	0,36	0,46	0,16
Prognose DekaBank (% p.a.)	in 3 Mon.	in 6 Mon.	in 12 Mon.
Deutschland 10J	0,55	0,70	0,90

Bundrenditen langlaufender Anleihen werden steigen

- Nach wie vor rechnen wir mit einem Anstieg der Renditen langlaufender Bundesanleihen im Prognosezeitraum. Demgegenüber sollte ein noch lange Zeit unveränderter EZB-Einlagensatz die Renditen am kurzen Ende vorerst auf niedrigem Niveau fixieren.
- Die Anlageklasse ist derzeit wenig attraktiv für Anleger: Die Renditen lang laufender Bundesanleihen werden auch mittelfristig kaum über die Inflationsrate steigen.

Deutscher Aktienindex DAX (Punkte)



Wertentwicklung	von	03.11.11	03.11.12	03.11.13	03.11.14	03.11.15	03.11.16
DAX	bis	03.11.12	03.11.13	03.11.14	03.11.15	03.11.16	03.11.17
		20,07%	22,33%	2,71%	19,37%	-5,71%	30,52%

Quelle: Deutsche Börse AG, Prognose DekaBank

Aktienmarkt	03.11.2017	vor 1 Monat	vor 1 Jahr
DAX (Indexp.)	13.479	12.903	10.326
EuroStoxx 50 (Indexp.)	3.690	3.606	2.973
Prognose DekaBank	in 3 Mon.	in 6 Mon.	in 12 Mon.
DAX (Indexp.)	12.600	12.600	13.500
EuroStoxx 50 (Indexp.)	3.500	3.500	3.600

DAX überspringt 13.000 Punkte-Marke

- Stabiles Wachstum, niedrige Inflation, gute Stimmung: Der DAX eilt von einem Rekord zum nächsten. Aufgrund der gestiegenen Bewertung und der sich im kommenden Jahr verändernden geldpolitischen Rahmenbedingungen steigt allerdings das Risiko für eine vorübergehende moderate Zwischenkorrektur.
- Mittel- und langfristig stützt das globale Wachstum die Aktienkurse. Mit Blick auf die politischen Risiken muss jedoch zwischenzeitlich mit starken Schwankungen gerechnet werden.

Redaktionsschluss: 06.11.2017

Herausgeber:

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:

Tel. (0 69) 71 47 - 23 81

E-Mail: ulrich.kater@deka.de

Impressum:

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

Disclaimer:

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



DekaBank
Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19
www.deka.de